

Bericht über das Borreliose-Seminar

Am 14.07.2010 fand in München in den Klösterl Seminarräumen ein spannender Vortrag statt:
Borreliose – Grundlagen aus komplementärmedizinischer Sicht.

Hauptreferentin war **Alexandra Scheidter aus München, Heilpraktikerin , Ak'lerin und Geschäftsstellenleiterin von ICAK-D.** Ergänzt wurde Ihr Vortrag durch passende Beiträge von **Wolfgang Gerz, Arzt aus München, Ehrenpräsident ICAK-D.**

Was unterschied diesen Vortrag von vielen anderen zu dem schwierigen Thema Borreliose?
Hier wurde eine Therapievorgehensweise erklärt, die Borreliose ausheilt! Mit Hilfe der **Unterstützung durch Applied Kinesiology (AK)** ist dies sehr gut möglich, selbst im Stadium II und III.

Dies demonstrierte uns Alexandra Scheidter unter anderem an ihrer mitgebrachten Patientin, die netterweise vor einem großen Publikum (ausgebuchter Kurs - 60 Teilnehmer) ihren Leidensweg schilderte und nun überglücklich über die Fortschritte der Heilung ist.

Die Schulmedizin bietet zu diesem Thema nur **Labordiagnostik** und ein starres Antibiotika –Schema. Nachdem Frau Scheidter alle gängigen Labordiagnosemöglichkeiten aufgezeigt hatte, erklärte sie uns, dass im Falle eines negativen Borreliose-Befundes diese eben **nicht** ausgeschlossen werden kann.

Oft ergibt **nur die Testung mit AK die richtige Diagnose "Borreliose"**.

Entweder kommt man über eine TL, meist am geröteten Randbezirk des Erythema migrans oder über einen **Challenge** mit anschließender Testung der passenden Medikamente zum Erfolg.

(Ganz interessant ist der Stimmgabel – Challenge oder der Pinselstrich/Feder –Challenge bei neurologischen Beschwerden am Fuß , den Alexandra Scheidter und Wolfgang Gerz einsetzen.)

Auch die **Anamnese** ist entscheidend. Dazu bekamen wir einen umfangreichen „Erhebungsbogen Borreliose“ ausgeteilt.

Und schließlich beeindruckend war das Therapiekonzept, das uns gelehrt wurde:

Primär wichtig sind adäquate Antibiotika-Gaben, denn auch die bio-logische Therapie setzt diese meist zwingend ein. Allerdings, im großen Unterschied zur Schulmedizin, wird jedes **Antibiotika getestet** und nicht selten testet ein orales Antibiotika nicht gut, während das selbe Antibiotikum zur iv-Gabe positiv testet und dann gegeben wird, um mit ausreichenden Wirkstoffkonzentrationen optimale Erfolge zu erzielen. Außerdem muss beachtet werden, dass am besten ein bis zweimal wöchentlich nachgetestet wird, da oftmals das Antibiotika in individuellem Rhythmus geändert werden muss. (In ihren Berichten im Jahrbuch 2007 und 2009 ging sie bereits deutlich darauf ein.)

Zusätzlich werden noch geeignete **biologische Präparate** ausgetestet wie Phytotherapeutika (z.B. Karde-Tinktur), **Einzelmittelhomöopathika**, **orthomolekulare Präparate** und weitere naturheilkundlichen Begleitmaßnahmen wie Quarkwickel, Kohlblattwickel, Sauna empfohlen.

Bei chronischer Borreliose sollte aus komplementärmedizinischer Sicht auch die Elimination aller Faktoren, die das Immunsystem belasten, vorgenommen werden: **Suche nach Störfelder** (Zähne, Narben), Psyche (Bachblüten), Nahrungsmittelunverträglichkeiten usw.

Es ist ganz erstaunlich, welche tollen Erfolge Alexandra Scheidter und Wolfgang Gerz mit dieser Vorgehensweise bis jetzt erzielen konnten.

Das Seminar war eine absolute Bereicherung. Fachlich fundiert, sowie kompetent und locker vorgetragen, wurde uns nach nur fünf Stunden die Möglichkeit gegeben, unser erlerntes Wissen in die Praxis umzusetzen – um in Zukunft vielen Patienten damit helfen zu können.

Vielen Dank an Alexandra Scheidter und Wolfgang Gerz!

Prien, 08.08.2010

Dr. Susanne Niepmann, Zahnärztin, Alte Rathausstr. 15, 83209 Prien